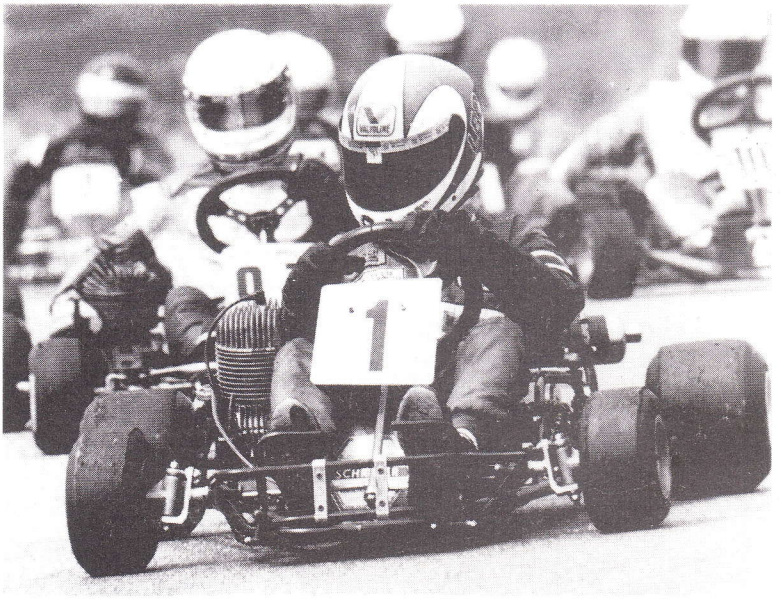
INTERNATIONALES

KART-Rennen

Veranstalter:
ERSTER A 5020 SALZBURG SANTNERGASSE 9A
SALZBURGER KART-RENNCLUB



SAMTC

SA.20.u.SO.21.SEPTEMBER 1986

am

Salzburg-Ring (Fahrerlager)

Internationales Rennen u. Staatsmeisterschaftsläufe
mit in- und ausländischen Spitzenfahrern

Super-Kart
DEMONSTRATION
Modellhubschrauber
Demonstration vom
Team Fa. Hobby Sommer

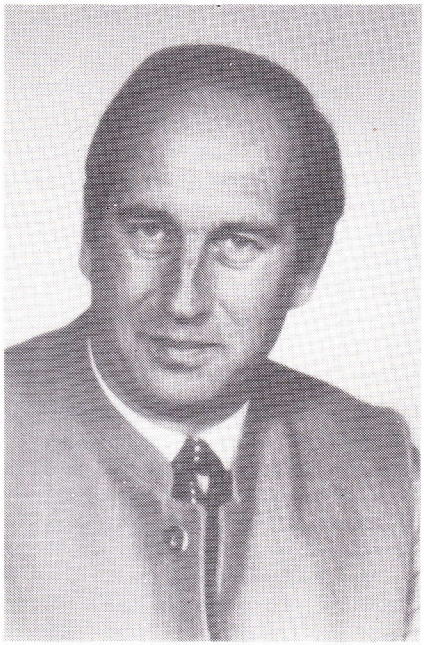
Rennbeginn: Samstag, 14⁰⁰ Uhr Staatsmeisterschaftsläufe
Sonntag, 13³⁰ Uhr Staatsmeisterschaftsläufe u. internationale Finalläufe

Eintritt: Tageskarte öS 60,- 2 Tage öS 100,- (Kinder in Begleitung Erwachsener: frei)

Liebe Freunde des Kart-Rennsports!

20 Jahre "1. Salzburger Kart-Renn-Club", ein Jubiläum voll Stolz und Freude.

Zwei Jahrzehnte intensiver Aufbauarbeit, großen Zusammenhaltens und vieler Freundschaften. Alte, die mit diesem Klub in Verbindung standen und stehen, die aktiv daran teilnehmen als Funktionär oder als Fahrer wissen um die Wichtigkeit von vereinskollegialem Schaffens und Erreichens Bescheid. Jeder davon trägt seinen Teil dazu bei.
Ein großes Dankeschön gilt in diesem Zusammenhang auch den Firmen und Privatpersonen, die durch zahlreiche Spenden, wie Pokale, Sachwerten und Sponsorgelder einen oft nicht sehr einfachen Renn- u. Geschäftsablauf ermöglichten.
Dabei steht insbesonders der Salzburger Motorrad- und Touring-Club in der ersten Reihe, welcher uns seit dem Gründungsjahr 1966 hilfreich zur Seite steht.
Der seit Jahren andauernde Erfolg unserer Rennfahrer resultiert nicht nur aus der Harmonie im eigenen Lager, als auch durch die Unterstützung vieler Sponsoren und Gönner.
Mit großer Freude sehe ich auch in diesem Jahr, wie viele Firmen unsere Aktivitäten anläßlich dieses Jubiläums unterstützen.
Ich wünsche allen, im Sinne unseres Kartrennsportes, Erfolg und eine gute Zukunft.



Franz Schönbauer
Präsident

Franz Schönbauer

Ende der 50er Jahre kam das - damals noch als "Go-Kart" bezeichnete - Rennsportgerät durch die amerikanische Besatzungstruppe nach Deutschland. Schnell fand es in ganz Europa viele Anhänger. Anfangs waren Italien, Frankreich, aber auch die BRD die führenden Nationen im Kartsport.

Die Entwicklung in Salzburg begann Mitte der 60er Jahre. Franz Schönbauer sah zum erstenmal ein Kartrennen in Italien und beschloß sofort, sich so ein Gefährt zu kaufen. Beim ersten Rennen in München stand ihm Karl Deinhammer als Mechaniker zur Seite. Bald darauf jedoch war Karl Deinhammer unter den Fahrern zu finden und beide holten sich Herbert Paar als Mechaniker. Aber auch dieser wechselte sehr bald das Werkzeug mit dem Kartlenkrad. Diese Drei beschlossen 1966 den ERSTEN-SALZBURGER-KART-RENNCLUB zu gründen. Am 26. August 1966 war es dann so weit. Der Club war offiziell "nicht mehr untersagt"

Seine Heimstätte fand der Club auf dem SAMTC-Verkehrsübungsgelände. Dort konnten von 1966 bis 1976 die Rennen ausgetragen werden. Salzburg galt von Beginn an als die Hochburg im österreichischen Kartsport. Herbert Paar gewann für den Club 1966 den ersten Staatsmeistertitel. Von den bis heute vergebenen 31 Titeln eroberten Salzburgs Fahrer nicht weniger als 16. Karl Deinhammer und Toni Zöserl buchten dabei mit je vier Meistertiteln den Hauptanteil. Als weitere Titelträger folgten: Herbert Paar (1967), Adolf Bierbacher (1973), Walter Hauthaler (1976), Martin Urbanek (1980), Johann Siller (1981/82), Fritz Reindl (1982) und Johann Schreder (1985).

Im Jahr 1977 wechselte der Club vom SAMTC-Verkehrsübungsplatz auf den Salzburgring. Mit sehr großem finanziellen Aufwand wurde das Fahrerlager neu asphaltiert. Auf dieser schönen, 650m langen Strecke wird seitdem der Trainings- und Rennbetrieb abgehalten. 1981 drohte mit der Schließung des Salzburgringes auch dem Kartsport in Salzburg ein schwerer Rückschlag. Dank des IGMS konnte jedoch das Ärgste verhindert werden.

In der heurigen Saison sieht es für die Salzburger Piloten auch wieder sehr gut aus.

Johann "Speedy" Schreder aus Annaberg führt in der ÖM der 100er mit 75 Punkten und ist am besten Weg seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich zu verteidigen. Er setzt heuer auf DAP-Motore von Heli Brandhofer. Als Mechaniker steht ihm sein Bruder Sepp zur Seite. Erwin Mühlbacher, der sich mit Sepp als Mechaniker abwechselt, ist diesmal für die Organisation des Rennens verantwortlich.

Im Nachwuchspokal der 100 ccm Klasse liegt Gernot Haas auf dem guten 6. Platz. In der 125er Nachwuchspokalwertung liegt Arnold Christian, De Lorenzo Manfred und Helmut Zieglwagner auf den Plätzen 3 bis 5.

Die 125er ÖM führt der Salzburger Martin Urbanek an. Diesem Erfolg liegt eine einmalige Zusammenarbeit zwischen Wien, Oberösterreich und Salzburg zugrunde. Christian Kaiser vom MSC-Eichgraben stellt das Kart zur Verfügung und organisiert das Team. Gewartet wird das Rotax-All Kart von Charly Neumayer und für das Tuning zeichnen Helmut Helten und Gerhard Paretta verantwortlich.

In der 250er Klasse sind Salzburger Fahrer auch sehr stark vertreten.

Johann Perschl, der jetzt in Steindorf bei Straßwalchen wohnt, konnte beim 250er WM-Lauf in Silverstone einen ausgezeichneten 10. Platz erzielen. Beim Rennen in Zandvoort zerstörte er bei einem Trainingsunfall sein Kart total und mußte daher den WM-Lauf auf dem Nürburgring auslassen.

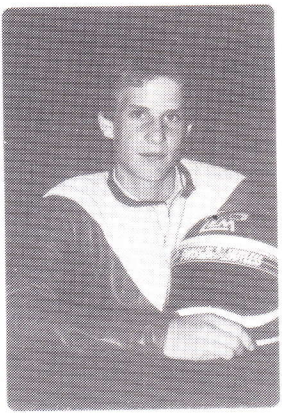
Dietmar Herzog und Erich Springer sorgen für gute Ergebnisse im int. offenen Castrol-Pokal. Dietmar Herzog konnte sogar den Lauf in Zandvoort für sich entscheiden.

Franz Teufl aus Straßwalchen strebt in seiner erst zweiten Saison den Gesamtsieg in der 250er Einzylinder-Division an. Ihm fehlt noch ein Laufsieg, um alles klar zu machen.

FUNKTIONÄRE:

Rennleiter und Starter	*Franz Schönbauer*
Rennleiter Stellvertreter	*Herbert Heimberger*
Sportkommissäre	*Dir. Ernst Baumhackl*
	Peter Tollerian
Techn. Kommissär	*Hans Gappmayer*
Zeitnehmung	*OSK Zeitnehmung*
Rennärzte	*Dr. Wolfgang Fels*
	Dr. Hartmut Warta
Rettungsdienst	*Rotes Kreuz Salzburg*
Streckenfunktionäre	*CdsF Salzburg-Ring*
Sekr. d. Veranstaltung	*Michael Höll*
Streckensprecher	*Klaus Bernauer*
Parkchef	*Max Pöll*
Rundenanzeige	*Harald Hauser*
	Gerd Schöppl
Kassenleitung	*Freiwillige Feuerwehr*
Organisationsleitung	*Erwin Mühlbacher*

Johann "Speedy" Schreder
aus Annaberg war 1985 Staatsmeister in der 100 ccm Klasse. Er ist am Weg zum int. Spitzenfahrer.



Dragar Andy
ist mit 14 Jahren unser jüngster Pilot. Er bestreitet in Salzburg sein erstes Rennen. Bei Trainignsfahrten hat er sein Talent schon bewiesen.

Erich Springer
aus Oberndorf wechselte von der 125-er Klasse in die 250er

Gernot Haas
konnte heuer bereits einige gute Ergegnisse im Nachwuchspokal erzielen. Er kämpft wie viele mit finanziellen Problemen.

Pieringer Kurt
und Christian aus Pischelsdorf bestreiten heuer ihre erste volle Saison, Vater Gottfried steht ihnen als Mechaniker zur Seite.

Decho Herbert und Axel aus Wals/Himmelreich sind seit 1984 im Kartsport aktiv. Vater und Sohn liefern sich harte Duelle.

Edgar Haberl
kommt aus Wien, lebt aber zeitweise in Salzburg. Er bestritt 1985 einige Rennen. Für Ihn geht das Studium noch vor.

Decho Herbert u. Axel aus Wals/Himmelreich sind seit 1984 im Kartsport aktiv. Vater und Sohn liefern sich harte Duelle. Für Herbert ist das Dabeisein das Wichtigste. Er sieht seine Zukfunft als Mechaniker bei Axel.

Dietmar Herzog
aus Elsbethen hat bereits alle Klassen gefahren. Jetzt konzentriert er sich ganz auf die 250er. 1985 Platz 2 auf dem Salzburgring.

Andi Burghart
aus Salzburg bestritt 1984 sein erstes Rennen u. konnte bereits einige Achtungserfolge erzielen. Heuer Pech und Ausfälle.

Pieringer Kurt und Christian aus Pischelsdorf bestreiten heuer ihre erste volle Saison, Vater Gottfried steht ihnen als Mechaniker zur Seite.

Josef Wirnsperger
liegt in der Meisterschaft auf Platz 13 trotz einiger Ausfälle. Er liebäugelt mit der Formel Ford im Team von G.Hödlmoser

Helmut Ziegelwagner vertraut auf seinen Bruder Gerhard als Mechaniker. Helmut konnte heuer bereits einige Punkte in der ÖM sammeln.

Werner Kleinberger aus Wals ist seit 1978 im Kartsport. Sein Problem ist das Gewicht, darum startet er am liebsten in der Klasse N (Fahrer min. 80 kg).

Johann Perschl aus Schneegattern ist unser schnellster 250er Pilot. Ein 5. Platz beim WM-Lauf in Le Mans 1984 war sein bisher schönster Erfolg.

Martin Kohler war schon lange ein großer Kart-Fan. Im Vorjahr bestritt er einige Rennen und konnte mit seiner kämpferischen Fahrweise gefallen.

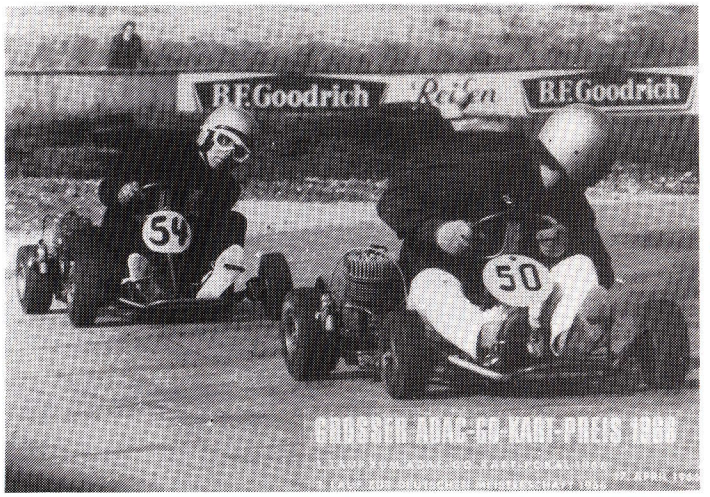
Franz Teufl aus Straßwalchen begann als Mechaniker im Kartsport. In seiner 2. Saison führt er in der int. Castrol-Pokal-Trophy der 250er Klasse.

Martin Urbanek, Salzburg, fährt im MSC-Eichgraben-Team von Christian Kaiser aus Wien, der ihm die Rückkehr in den Kartsport ermöglichte.

Mannschaftsfoto Mitte der 70er Jahre

20 JAHRE

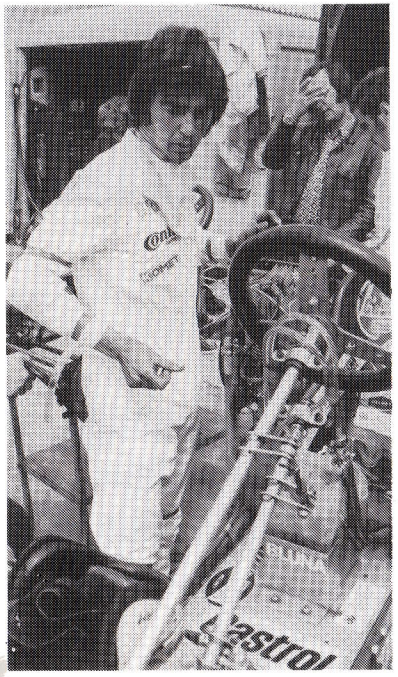
ERSTER SALZBURGER KART-RENNCLUB



So fing alles an Franz Schönbauer Nr. 54 beim ersten Rennen in München-Garching im April 1986

20 JAHRE KARTRENNSPORT IN SALZBURG

SEIT NUNMEHR 2o JAHREN WIRD IN SALZBURG DER KART-SPORT BETRIEBEN. IM LAUFE DIESER ZEIT HABEN SALZBURGER FAHRER SEHR SCHÖNE ERFOLGE HERAUSGEFAHREN UND MIT TONI ZÖSERL HAT SALZBURG DEN INTERNATIONAL ERFOLGREICHSTEN ÖSTERREICHISCHEN KARTPILOTEN VORZUWEISEN



Toni Zöserl am Beginn seiner großen Karriere

Von links: Obmann Toni Moser, Präs. Franz Schönbauer, Präs. Karl Deinhammer, Vorstandsmitgl. Klaus Bernauer

Kart-Vizeweltmeister 1978 Toni Zöserl in der 100 ccm Klasse

Johann Siller aus St.Kolomann, erfolgreichster Salzburger in der 125er Klasse mit 2 Titel